



Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderats

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 24.04.2014
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:51 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal

Anwesend:

Bürgermeister:

Bgm. DI (FH) Josef Kreiser

Vizebürgermeister:

1. VBgm.in Johanna Stieger

Ordentliche Mitglieder:

GR Dipl.-Ing. Peter Erlacher

GR Josef Gspan

GR Ing. Johann Hochrainer

GR Ing. Wolfgang Hütter

GR Robert Kaufmann

GV Ing. Dr. Karl Neuraüter

GV Dr. Karl Pjeta

GV Ing. Johannes Prantl

GR Philipp Rangger

GR Arch. Dipl.-Ing. Rainer Schöpf

GR Reinhard Winkler

Von der Verwaltung:

Mag. Alexandra Hörtnagl

Ersatzmitglieder:

Georg Kapferer

Martin Krätschmer

Marion Plattner

Elias Schnaitter

Ing. Hans-Peter Witsch

MSc. Marion Witting

Schriftführerin:

Viktoria Schmid

Abwesend:

Vizebürgermeister:

2. VBgm. Erich Steffan

Ordentliche Mitglieder:

GVin Rosmarie Achammer

GRin Mag. Monika Himann

GR Mag. (FH) Peter Kaserer

GR Mag. Thomas Öfner

GRin Regina Stolze-Witting

Tagesordnung:

- 1** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2** Genehmigung der Niederschrift vom 27.3.2014
Vorlage: AV/118/2014
- 3** Beratung betreffend der neuen Gemeindestraße in der Marktgemeinde Zirl/Zirler Aue - Linksabbieger von der B171
- 3.1** Beschlussfassung und Kundmachung auf Erklärung zur Gemeindestraße § 13 TStG In den Zirler Auen Gst. 2906/1 und 2906/2 - Tiroler Straßengesetz § 13 Abs.1 und 2 und Plan von DI Friedrich Rauch
Vorlage: AV/103/2014
- 3.2** Beratung und Beschlussfassung betreffend neuer Straßenbezeichnungen in der MG Zirl - "Aue"
Vorlage: AV/040/2014
- 4** Beratung und Beschlussfassung betreffend Verkauf von Teilwald/Schloßwald Antrag von Vogt Josef Grundstück 2539
Vorlage: AV/049/2014
- 5** Beratung und Beschlussfassung betreffend der Straßenzustandserhebung für geplante Projekte - Reihung der Projekte für Sonderprogramm Straßenbau - € 600.000,- AOH-Budget
Vorlage: AV/050/2014
- 6** Beratung und Beschlussfassung betreffend der Erlassung einer 30 km/h Regelung in der Schwabstraße - Erlassung der Verordnung
Vorlage: AV/057/2014
- 7** Beratung und Beschlussfassung betreffend der beantragten privaten Wegabtretung Karwendelweg ins öffentlichen Gut
Vorlage: AV/053/2014
- 8** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag von Matteo Carlucci Cundari, Trattoria Pizzeria "La Fontana", Mühlgasse 1, 6170 Zirl betreffend Aufstellung eines Gastgartens
Vorlage: AV/060/2014
- 9** Beratung und Beschlussfassung betreffend dem Unfall eines Betonfahrzeuges (Weber Beton Logistik GmbH) beim Krankenhaus Hochzirl - Sanierung des Bergweges
Vorlage: AV/064/2014
- 10** Antrag von Frau DI (FH) Martina Fellner betreffend Zufahrtsgestattung zu Doppelgarage Freiweg sowie Übernahme des Servitutsweges Gst. Nr. 308/1 im Bereich Franz-Plattner-Straße 6e durch die Marktgemeinde Zirl
Vorlage: AV/073/2014

- 11** Beratung und Beschlussfassung betreffend der Vertragsverlängerung mit Dr. Johann Schwaiger, Ing. Martin Schwaiger und Ing. Reinhard Amplatz betreffend Mietvertrag Recyclinghof (Vertragsablauf am 31.5.2014)
Vorlage: AV/079/2014
- 12** Antrag von Christian Lungkofler, Franz-Plattner-Straße 32, 6170 Zirl auf Erlassung eines Bebauungsplanes für die Gp. 360/2
Vorlage: AV/080/2014
- 13** Antrag von Gerhard Hendl auf Dachsanierung (Erhöhung der Baumassendichte) für Gst. 1671/1 - Erstellung eines Bebauungsplanes
Vorlage: AV/047/2014
- 14** Allfälliges, Anträge und Anfragen
Vorlage: AV/119/2014

Öffentlicher Teil

zu 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. DI (FH) Kreiser begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte, weiters die vier Zuhörer.
Bgm. DI (FH) Kreiser erklärt, dass die Vollzähligkeit gegeben ist und der Gemeinderat beschlussfähig ist.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift vom 27.3.2014 Vorlage: AV/118/2014

GV Dr. Pjeta bittet beim Protokoll vom 27.03.2014 den Punkt 6 „Antrag von Franz Reinhart, Rußhütte 2, 6170 Zirl auf Umwidmung in Sonderfläche landwirtschaftlicher Stall/Betrieb der Gp. 1831 und 1832“ auszubessern.

„Im Fall Eisendle wurde bereits mittels Hilfe vom Verkehrsplaner DI Rauch einige Gutachten erstellt um die Wegerschließung durchführen zu können, da es sich um Äcker handelt oder auch der Inn Damm angegriffen werden muss, werden weitere Gutachten nötig sein.“
Seiner Meinung nach ist es nur eine Vermutung, dass der Inn Damm angegriffen wird.

Bgm. DI (FH) Kreiser erläutert, dass es keine Vermutung ist, sondern eine tatsächliche Verlegung des Weges erforderlich ist. Derzeit ist der Weg als „öffentliches Gut“ am Inn Damm ausgewiesen und man muss, wenn man dort etwas bauen will, den Damm angreifen.

Keine weiteren Wortmeldungen.

zu 3 Beratung betreffend der neuen Gemeindestraße in der Marktgemeinde Zirl/Zirler Aue - Linksabbieger von der B171

zu 3.1 Beschlussfassung und Kundmachung auf Erklärung zur Gemeindestraße § 13 TStG In den Zirler Auen Gst. 2906/1 und 2906/2 - Tiroler Straßengesetz § 13 Abs.1 und 2 und Plan von DI Friedrich Rauch Vorlage: AV/103/2014

Antrag:

GR Kaufmann berichtet aus dem Verkehrsausschuss, dass es eine reine Formalsache ist, die für die Straßenbauverhandlung dient, dass diese Straße als öffentlicher Weg ausgewiesen wird.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass die Gst. 2906/1 und 2906/2 in den Zirler Auen als Gemeindestraßen, nach § 13 Abs. 1 und 2, sowie es die planliche Erläuterung von DI Rauch darstellt, kundgemacht werden.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 3.2 Beratung und Beschlussfassung betreffend neuer Straßenbezeichnungen in der MG Zirl - "Aue"
Vorlage: AV/040/2014

Antrag:

VBgm. Stieger berichtet aus dem Kultur- und Sozialausschuss über die Empfehlung an den Gemeinderat die Straßenbezeichnung „AUE“(ohne Weg oder Straße – nur AUE) zu verwenden. Früher war die Flurbezeichnung Domanig Aue, welcher Besitzer vom Goldenen Löwen und Bürgermeister war, dennoch weiß jeder mit dem Begriff „AUE“ um welches Gebiet es sich handelt.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Straßenbezeichnung für die Wegerschließung zu den Zirler Auen wird mit „AUE“ beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 4 Beratung und Beschlussfassung betreffend Verkauf von Teilwald/Schloßwald Antrag von Vogt Josef Grundstück 2539
Vorlage: AV/049/2014

Antrag:

GV Ing. Dr. Neurauder berichtet aus dem Wirtschaftsausschuss, dass durch die schlechte Beschaffenheit und schwierige Lage, der Ausschuss der Meinung ist, keinen Kauf zu tätigen.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass betreffend des Gst. 2539 Teilwald/Schlosswald laut Antrag von Vogt Josef kein Kauf getätigt wird.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 5 Beratung und Beschlussfassung betreffend der Straßenzustandserhebung für geplante Projekte - Reihung der Projekte für Sonderprogramm Straßenbau - € 600.000,- AOH-Budget
Vorlage: AV/050/2014

Antrag:

GR Kaufmann berichtet aus dem Verkehrsausschuss, dass die genannten Straßenzüge auszuschreiben sind und im Jahr 2014 umgesetzt werden sollen. Eine Reihung der Projekte liegt bei (siehe Beilage 1), Ing. Würtenberger hat eine grobe Schätzung der Sanierung der Straßenwege aufgestellt. Es handelt sich um unterschiedliche Arten der Sanierung der ein-

zelen Straßen und Wege. Der Vorschlag wäre das ganze Paket auszuschreiben und im nächsten Zug dann eine Reihung zu machen.

Zu den Schutzwegen und Beleuchtung muss noch erwähnt werden, dass ein Nachrüsten dringend notwendig ist, da diese nicht mehr der Norm entsprechen.

Diskussion:

Es folgt eine allgemeine Diskussion, man solle das gesamtes Volumen ausschreiben und dann schauen wo wir mit den Angebotspreisen hinkommen und ohne weitere Reihung fortfahren. Es soll dem Bauamt unterliegen was abgearbeitet werden soll. Dies soll so schnellst, als auch so sparsam wie möglich abgewickelt werden. Notwendig ist es sicher überall, da jede Straße einen schlechten Zustand aufweist.

Es wird hinterfragt wer die Straßenerhebung gemacht hat und GR Kaufmann erläutert, dass der Oberflächenzustand, die Entwässerung und andere Punkte von Ing. Würtenberger und ihm bewertet wurden.

Außerdem wird erwähnt, dass die Reihung zumindest im Verkehrsausschuss bewertet werden soll und nicht nur das Bauamt entscheiden soll. Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass am Kalvarienbergweg Nord eine Straßenbauverhandlung vom Gemeinderat durchgeführt wird, damit endlich etwas bezüglich dem Schotterweg passiert, da keine Lösung in Aussicht ist.

Die Schutzwegleuchten werden in Zukunft mit LED-Lampen ausgestattet werden.

GV Dr. Pjeta gibt an das er Befangen sei und nicht mitstimmt!

Sobald das Ausschreibungsergebnis da ist, solle man schauen was in den 600.000 € reinpasst, es soll aber der Gemeinderat entscheiden welche dieser Maßnahmen nicht durchgeführt werden können. Es soll auch drauf geachtet werden, dass im Dorf das Fahren und Gehen möglich ist.

Beschluss:

Es werden die genannten Projekte ohne Reihung ausgeschrieben, nur im Falle einer Überschreitung des Budgetrahmens soll der Gemeinderat entscheiden.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	1
-----	----	-------	---	-------------	---

zu 6 Beratung und Beschlussfassung betreffend der Erlassung einer 30 km/h Regelung in der Schwabstraße - Erlassung der Verordnung Vorlage: AV/057/2014

Antrag:

GR Kaufmann berichtet aus dem Verkehrsausschuss, dass die 30 km/h Regelung in der Schwabstraße bis zum Haus Schwabstraße 15 (Tankstelle) ausgeweitet werden soll, da es sich um eine kritische Kreuzung handelt und wegen dem Dorfzentrum Zirl eine höhere Fußgängerfrequenz erwartet wird.

Diskussion:

Es folgt eine allgemeine Diskussion, im Sommer ist beim Schwimmbad viel los und deshalb solle man die 30km/h Regelung bis zum Zebrastreifen Schwimmbad ausweiten.

Bgm. DI (FH) Kreiser erläutert kurz den Lauf der Bezirkshauptmannschaft und bemerkt, dass es schwierig ist diese Regelung bei Bundesstraßen wegen der Straßenbreite umzusetzen.

Es wird zusätzlich aus dem Ausschuss berichtet, dass bei der Post das 30er Schild direkt in der engen Stelle angebracht wurde und das man möglicherweise rausfahren könnte bis zum Zebrastreifen. Diese Anregung deckt sich mit den von den Anrainern, welche schon dieselbe Problematik angeregt haben.

Bei der Einmündung Fragensteinweg/Schwabstraße ist es jetzt schon sehr kritisch, weil diese Kreuzung unübersichtlich ist und deshalb sollte die 30 km/h Beschränkung hier vorverlegt werden.

Leider nützt keine Verordnung etwas, wenn nichts kontrolliert und exekutiert wird. In Zukunft soll darauf geachtet werden, dass mehr gestraft wird.

Es wird nach diesen „Smiles“ gefragt, welche wenn man zu schnell fährt rot/negativ aufleuchten und es wird in Erwägung gezogen diese in der Anfangsphase dort anzubringen. Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet, dass wir eine Tafel besitzen, diese ständig die Straßen wechselt, dennoch könnte man eine zweite Tafel ankaufen.

Beschluss:

Die Erlassung der westlichen Verlängerung der 30km/h Beschränkung in der Schwabstraße bis zur Disk Tankstelle, sowie eine östliche Verlängerung bis zur Kreuzung Meilstraße/Auergasse wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 7 Beratung und Beschlussfassung betreffend der beantragten privaten Wegabtretung Karwendelweg ins öffentlichen Gut Vorlage: AV/053/2014

Antrag:

GV Ing. Dr. Neuraüter berichtet aus dem Wirtschaftsausschuss, dass es grundsätzlich wünschenswert wäre diese Straße ins öffentliche Gut zu übernehmen. Leider ist bei den Eigentümern keine übereinstimmende Abtretung gegeben, daher macht die Übernahme aus Sicht des Wirtschaftsausschusses ins öffentliche Gut keinen Sinn.

Diskussion:

Es folgt eine allgemeine Diskussion, dass man doch diese einzelnen Stücke ins öffentliche Gut nehmen soll, denn wie es sich in der Vergangenheit oft ergeben hat, ergeben sich durch Eigentümerwechsel wieder neue Möglichkeiten weitere Teile zu bekommen. Außerdem besitzt die Marktgemeinde Zirl schon zwei Teile des Karwendelweges.

Es muss aber auch beachtet werden, dass die Gemeinde Pflichten hat und dass es keine Wendemöglichkeit im besagten Gebiet gibt. Ohne Umkehrmöglichkeit hat die Marktgemeinde keine Chance Schnee zu räumen und deshalb sollte man die Finger davon lassen.

Es wird begrüßt, dass jemand den Weg abtritt, deshalb stellt sich die Frage ob man dies jetzt entscheiden soll oder vielleicht den Verkehrsausschuss nochmal beraten lassen soll. Bgm.

DI (FH) Kreiser merkt an, dass diese Prozedere schon 20 Jahre läuft und es nichts vergeben wird wenn man noch wartet.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt „Beratung und Beschlussfassung betreffend der beantragten privaten Wegabtretung Karwendelweg ins öffentliche Gut“ wird dem Verkehrsausschuss zugewiesen.

Abstimmungsergebnis:

vertagt

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 8 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag von Matteo Carlucci Cundari, Trattoria Pizzeria "La Fontana", Mühlgasse 1, 6170 Zirl betreffend Aufstellung eines Gastgartens
Vorlage: AV/060/2014**

Antrag:

GV Ing. Dr. Neuraüter berichtet aus dem Wirtschaftsausschuss, dass dieses Ansuchen bezüglich eines Gastgartens prinzipiell positiv gesehen wird. Es soll seitens des Amtes ein Vertrag mit einem Übersichtsplan ausgefertigt werden, damit es zu keine Problemen mit den restlichen Anwohnern kommt.

Diskussion:

Es folgt eine allgemeine Diskussion bezüglich einer Pacht, da es sich aber um keinen Parkplatz, lediglich um eine Abstellfläche handelt steht dieses Thema nicht zur Diskussion. Es ist zu befürworten, wenn jemand den Dorfkern beleben möchte und da dort nichts verloren geht, deshalb sollte auch keine Pacht verlangt werden.

Beschluss:

Es wird die Gestattung zum Aufstellen von Stühlen und Tischen im Gastgarten der Trattoria Pizzeria „La Fontana“ beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 9 Beratung und Beschlussfassung betreffend dem Unfall eines Betonfahrzeuges (Weber Beton Logistik GmbH) beim Krankenhaus Hochzirl - Sanierung des Bergweges
Vorlage: AV/064/2014**

Antrag:

GV Ing. Dr. Neuraüter berichtet aus dem Wirtschaftsausschuss, dass die Marktgemeinde Zirl kein Verschulden am Unglück trifft, da eine 10t Beschränkung gilt und die von der BH Innsbruck verordnet ist. Aus diesem Grund sieht der Wirtschaftsausschuss keine Veranlassung sich an den Kosten zu beteiligen.

Bgm. DI (FH) Kreiser möchte ergänzen, dass die Firma Weber angeboten hat Arbeitsplätze in Zirl zu melden.

Diskussion:

Es folgt eine allgemeine Diskussion bezüglich der Versicherung, da die Firma Weber sicher versichert ist und kein Einsehen besteht, nur um eine günstigere Pauschale zu bekommen, dass die Marktgemeinde Zirl sich daran beteiligen soll.

Zusätzlich wird ergänzt, dass man sich nicht beteiligen sollte, da man somit eine Teilschuld eingestehen würde.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass für die Sanierung des Weges bzw. für den Unfall des Betonfahrzeuges der Firma Weber kein Geld zur Verfügung gestellt wird.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 10 Antrag von Frau DI (FH) Martina Fellner betreffend Zufahrtsgestattung zu Doppelgarage Freieungweg sowie Übernahme des Servitutsweges Gst. Nr. 308/1 im Bereich Franz-Plattner-Straße 6e durch die Marktgemeinde Zirl
Vorlage: AV/073/2014**

Antrag:

GR DI Schöpf berichtet aus dem Raumordnungsausschuss, dass dem Antrag bezüglich einer Zufahrtsgestattung zur Doppelgarage im Freieungweg sowie die Übernahme des Servitutsweges Gst. Nr. 308/1 im Bereich Franz-Plattner-Straße 6e durch die Marktgemeinde Zirl von Frau DI (FH) Martina Fellner stattgegeben werden sollte.

Frau DI (FH) Fellner würde die nördliche Straßenhälfte abtreten und am Freieungweg auch 3m² abtreten damit die 3 KFZ Stellplätze für die Marktgemeinde erhalten bleiben.

Für die Einfahrt müsste ein Baum gefällt werden, Frau DI (FH) Fellner würde aber einen neuen Baum pflanzen.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Antrag bezüglich einer Zufahrtsgestattung zur Doppelgarage im Freieungweg sowie die Übernahme des Servitutsweges Gst. Nr. 308/1 im Bereich Franz-Plattner-Straße 6e durch die Marktgemeinde Zirl von Frau DI (FH) Martina Fellner wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 11 Beratung und Beschlussfassung betreffend der Vertragsverlängerung mit Dr. Johann Schwaiger, Ing. Martin Schwaiger und Ing. Reinhard Amplatz betreffend Mietvertrag Recyclinghof (Vertragsablauf am 31.5.2014)
Vorlage: AV/079/2014**

Antrag:

GV Ing. Dr. Neuraüter berichtet aus dem Wirtschaftsausschuss, dass der Mietvertrag Recyclinghof mit Dr. Johann Schwaiger, Ing. Martin Schwaiger und Ing. Reinhard Amplatz verlängert werden sollte.

Diskussion:

Es folgt eine allgemeine Diskussion, dass der Vertrag auf alle Fälle verlängert wird, aber auch nach Alternativen umgeschaut werden sollte, wo die Marktgemeinde Zirl das selbst betreiben kann.

Außerdem wird erwähnt, dass es keinen Linksabbieger in diesem Bereich gibt, es sich deshalb auf der Landesstraße oft zurückstaut und dadurch Gefahr in Verzug ist.

Beschluss:

Der Mietvertrag Recyclinghof mit Dr. Johann Schwaiger, Ing. Martin Schwaiger und Ing. Reinhard Amplatz wird um 3 Jahre (Mietzins in Höhe von 2.700 € brutto pro Monat) verlängert.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 12 Antrag von Christian Lungkofler, Franz-Plattner-Straße 32, 6170 Zirl auf Erlassung eines Bebauungsplanes für die Gp. 360/2
Vorlage: AV/080/2014**

Antrag:

GR DI Schöpf berichtet aus dem Raumordnungsausschuss, dass die vorgelegte Planung zu beschließen und die rechtliche Basis betreffend des Antrages von Christian Lungkofler auf Erlassung eines Bebauungsplanes für die Gp. 360/2 zu schaffen ist.

Dennoch ergeht das Ersuchen diesen Antrag dem Verkehrsausschuss nochmals zuweisen, weil nicht an den Verkehr gedacht worden ist. Bgm. DI (FH) Kreiser ergänzt noch, dass diese Dachbodenausbauten grundsätzlich unterstützt werden. Allerdings werden diese immer mehr ausgereizt, weil die Wandhöhen immer höher geworden sind. Es ergeben sich deutlich neue Dimensionen und man muss auch Verkehrssituation und Stellplätze achten.

Diskussion:

Es folgt eine allgemeine Diskussion über die Nachverdichtungen, welche besser sind, weil Grundstücke gespart werden. Da das Wohnen in Zirl teuer ist, ist dies eine gute Lösung um leistbares Wohnen zu schaffen.

Das Problem für den Verkehr sollte nicht zur Diskussion stehen, da es sich nur um eine neue Wohnung handelt. Trotzdem sollte man das Verkehrsthema nicht komplett außer Acht lassen, weil dahinter auch noch Grundstücke erschlossen sind.

Dies ist ein Paradebeispiel das Generationen zusammenbleiben können. Es gibt kleine zusätzliche Einschränkung für nördlich gelegene Anwohner wegen dem Pultdach, dennoch sollte dieses ganze Prozedere nicht unnötig in die Länge gezogen werden.

Es wird bemerkt, dass es sich um ein schwieriges Thema handelt, welches bei jedem neuen Ansuchen neu aufgerollt wird. Dennoch darf nicht außer Acht gelassen werden, dass ein leistbarer Wohnraum nicht in den umgebauten Gebäuden vorhanden ist, diese werden dann mit einem horrenden Preis angeboten. Nochmalig wird darauf hingewiesen, dass es zusätzlich eine massive Einschränkung gegenüber den nördlichen Nachbarn ist.

Der Beschluss sollte einen Zusatz bekommen, indem der Weg an die Gemeinde abgetreten werden soll wenn Nachverdichtet wird.

Man darf nicht vergessen, dass in diesem Fall das ausgebaute Objekt vermietet werden soll. Es dient nicht zum Eigengebrauch und deshalb sollte man das auch nochmal differenzierter sehen.

Es wird als negativ empfunden, wenn der Grundeigentümer seit neuesten immer was für die Gemeinde tun muss damit er was bekommt, wobei darauf hingewiesen wird das die Gemeinde in Bezug auf den Verkehr was unternehmen möchte und das ihm, als auch den Anwohnern zu Gute kommt.

Andere Anträge werden abgelehnt, weil keine Umkehr Möglichkeit besteht, wie soll das in Zukunft mit der Müllabfuhr oder der Schneeräumung funktionieren wenn mehrere Teile privat und mehrere Teile öffentliches Gut sind.

Beschluss:

Die vorgelegte Planung und die rechtliche Basis betreffend des Antrages von Christian Lungkofler auf Erlassung eines Bebauungsplanes für die Gp. 360/2, sowie eine Verbesserung der beengten Verkehrssituation wird beschlossen. Die Beauftragung an DI Egg erfolgt.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	15	Nein:	4	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 13 Antrag von Gerhard Hendl auf Dachsanierung (Erhöhung der Baumassendichte) für Gst. 1671/1 - Erstellung eines Bebauungsplanes
Vorlage: AV/047/2014**

Antrag:

GR DI Schöpf berichtet aus dem Raumordnungsausschuss, dass dem Antrag von Gerhard Hendl auf Dachsanierung (Erhöhung der Baumassendichte von 2,56 auf 2,80) für das Gst. 1671/1 stattgegeben werden sollte.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Antrag auf Erstellung eines Bebauungsplanes von Gerhard Hendl auf Dachsanierung (Erhöhung der Baumassendichte) für das Gst. 1671/1 wird beschlossen. Die Beauftragung an DI Egg erfolgt.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	16	Nein:	3	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 14 Allfälliges, Anträge und Anfragen
Vorlage: AV/119/2014**

Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet über das Projekt Radbrücke, es hat sich alles zerschlagen, weil es so, zwecks fehlender technischer Lösung, nicht funktioniert. Es wird von DI Rauch ein neues Mobilitätskonzept erstellt und die Marktgemeinde Zirl sollte sich einklinken.

Weiters wird das Schutzprojekt Geistbühelweg erwähnt, dies soll heuer im Sommer ausgeführt werden. Die Zusage der Wildbach- und Lawinerverbauung mit der üblichen 60/20/20 Quote ist ausgehandelt.

Außerdem gibt es eine Anfrage der SPÖ Zirl, welche fünf Fragen beinhaltet und die beantwortet werden sollen. Diese Fragen werden von Frau Mag. Hörtnagl vorgelesen.

1. Wie ist der aktuelle Stand bezüglich der Fortschreibung des ÖROK Zirl?
2. Welche offenen Punkte seitens der Gemeinde Zirl und/oder seitens des Landes Tirol verzögern aktuell die weitere Behandlung?
3. Die Stellungnahme der Raumordnungsabteilung des Landes Tirol zur eingereichten Fortschreibung des ÖROK Zirl liegt nach unseren Informationen seit langer Zeit im Amt auf. Seit wann liegt die schriftliche Stellungnahme vor und warum wurde sie bisher nicht dem Raumordnungsausschuss und allen Gemeinderäten in schriftlicher Form zur Verfügung gestellt?
4. Enthält die Stellungnahme der Raumordnungsabteilung des Landes Tirol zur eingereichten Fortschreibung des ÖROK Zirl konkrete Hinweise darauf, dass die beantragte Widmung „Vorbehaltsfläche für gemeinnützigen Wohnbau und leistbares Wohnen“ im Bereich Nördliche Schönau positiv gesehen wird und damit eine realistische Chance auf Umsetzung gegeben ist?
5. Liegen Dir als Bürgermeister bzw. dem Amt aktuellere Informationen von Seiten des Landes Tirol vor, wonach die beantragte Widmung „Vorbehaltsfläche für gemeinnützigen Wohnbau und leistbares Wohnen“ im Bereich Nördliche Schönau mittlerweile positiv gesehen wird und damit eine realistische Chance auf Umsetzung gegeben ist?

Die Beantworten wird in Abstimmung mit DI Egg in schriftlicher Form in den nächsten Wochen ordentlich erfolgen.

Es wird die Frage „liegt die Stellungnahme vom Land vom einfachen Konzept vor“ eingeworfen, da diese sehr wohl schon zu beantworten sein sollte. Bgm. DI (FH) Kreiser teilt mit, dass ein Teil vorliegt und ein Teil nicht. Es ist ein umfangreicher Prozess, sobald die Gutachten bearbeitet wurden, kommen die Stellungnahmen, welche abgearbeitet werden müssen.

Ein weiterer Punkt ist der Wettbewerb von der Dorferneuerung Dorfzentrum Kirchstraße West. Nach Abstimmung mit Herr DI Juen und Besitzer Herr Ing. Rasinger kann dieser fortgeführt werden. Die schriftliche Zusage liegt vor und die Finanzierbarkeit ist gegeben.

Des Weiteren wird der Integrationsklasse vom Land nicht zugestimmt. Laut aktuellen Stand befinden sich im Volksschulbereich Zirl keine Kinder mit sonderpädagogischen Bedarf.

Punkte von Seiten der Gemeinderäte:

GR Ing. Prantl fragt bezüglich des Schreibens an Frau Reinhart, dass sie das Weingut wieder betreiben muss, nach ob sich was tut. Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet, dass auf das damalige Schreiben nicht reagiert wurde und vor wenigen Tagen ein Urgenzschreiben aufgestellt wurde.

GR Ing. Hütter bemerkt nochmal die Problematik mit dem Kalvarienbergweg, dass ein Gemeinderatsbeschluss bezüglich einer Straßenbauverhandlung dringlich erfolgen sollte. Bgm. DI (FH) Kreiser erklärt, dass es morgen schon zugewiesen wird und um nochmalig die Verhandlung mit den Grundeigentümer für den Erwerb der Straßenteile durchzuführen.

GR Erlacher fragt bezüglich der Verlegung des Brunnen beim Kinderspielplatz Freiweg nach. Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet, dass dieses Projekt nicht in den Verkehrsausschuss kommt, wird aber im Paket „Straßensanierung“ mitberücksichtigt.

ErsatzGR Krätschmer hat aus dem alten Raumordnungskonzept Punkte entnommen, bei denen es sich um den Ausbau des Fußweges, oder die optische Betonung der Ortseinfahrt mittels Bepflanzung, handelt. Wird das noch umgesetzt? Bgm. DI (FH) Kreiser erklärt, dass ein Konzept ohne Entschluss des Gemeinderates nicht umgesetzt werden kann.

GR Hochrainer berichtet von den Anwohnern der Schwabstraße 32 a/b, dort wurde ein Kanalanschluss hergestellt. Anschließend wurde es aber nicht mehr ordnungsgemäß hergestellt, außerdem steht der Kanaldeckel 8-10 cm raus. Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet, dass es nichts mit der Gemeinde zutun hat und es wurde geklärt, dass dies Angelegenheit des Grundeigentümers ist.

ErsatzGR Kapferer bemängelt, dass die 10 to Beschränkung nicht mehr aktuell ist. Diese Wege wurden für die Bewirtschaftung vom Wald gebaut und man sollte dies nochmal überdenken bzw. anders regeln.

Bgm. DI (FH) Kreiser erklärt, dass diese 10 to Beschränkung für alle Zirler Bergwege von der Bezirkshauptmannschaft beschlossen und verordnet wurde. Sollte eine Änderung erforderlich sein, muss dies der Gemeinderat beschließen, dann benötigt man die straßenbautechnischen Gutachten und es muss dann vom Verkehrsausschuss geprüft werden.

Der öffentliche Teil ist beendet und Bgm. DI (FH) Kreiser ersucht die anwesenden Zuhörer den Gemeinderat im vertraulichen Teil weiterberaten zu lassen.

Bgm. DI(FH) Josef Kreiser

Viktoria Schmid
Schriftführerin

Vbgm. Johanna Stieger

GV Ing. Johannes Prantl